

**Liebe Eltern der Grundschüler/innen,**

zu meiner Person:

PHK Erhard Linhart  
Verkehrssicherheitsberater  
Verkehrsunfallprävention/Opferschutz.



Tipps für den sicheren Schulweg:

- Eltern sollten **frühzeitig** (möglichst vor den Sommerferien) und wiederholt mit ihren Kindern den Schulweg (Hin- und Rückweg) **üben**.  
Hierzu hält jede Schule die entsprechenden Schulwegpläne bereit.  
Sie sollten zu Zeiten üben, an denen Ihr Kind den Schulweg auch in Zukunft gehen wird (früh morgens und in den Mittags- bzw. Nachmittagsstunden)
- Beim gemeinsamen Begehen des künftigen Schulweges dem Kind **mögliche Gefahren aufzeigen** und diese ausführlich **besprechen**.
- Sie sollten mit Ihrem Kind besprechen, wo genau es die Straße überqueren darf.  
Üben sie mit ihrem Kind auch Ausweichstrecken, falls einmal unerwartet der Gehweg blockiert ist, sich z. B. eine Baustelle auf dem Schulweg befindet, eine Ampel ausgefallen ist etc.  
Die Kinder sind bei unerwarteten Änderungen ganz **schnell überfordert**.  
Die abgesprochenen Wege sind für das Kind verbindlich. Es sollte sich daran halten.
- **Nicht immer ist der kürzeste Weg der sicherste**. Daher sollten auch kleine Umwege in Kauf genommen werden, um z. B. um einen Fußgängerüberweg, eine Fußgängerampel oder eine Querungshilfe zu nutzen. Das dient der Sicherheit.
- Auf das Überqueren der Straße sollte besonders intensiv eingegangen werden, da Kinder Geschwindigkeiten und Gefahren im Straßenverkehr nicht einschätzen können. Beide Straßenseiten müssen überschaubar und frei sein. Das Kind soll **nie schräg** über die Straße gehen, sondern **immer den geraden und somit kürzesten Weg** wählen. Ampeln, Fußgängerüberwege, Markierungen oder Lotsenübergänge sollten die Kinder hierzu unbedingt nutzen.

- Kindern sollte beigebracht werden, niemals **vor oder hinter** einem haltenden Bus über die Straße zu laufen.
  - **Das Parken** in unmittelbarer Schulfnähe führt **immer** zu **erheblichen Behinderungen** und beeinträchtigt die Verkehrssicherheit Ihrer Kinder.  
Auch ein Schulweg von **200 Metern** dient der **Verkehrserziehung Ihres Kindes**.  
Parken Sie daher etwas abseits der Schule und lassen ihr Kind das letzte Stück des Schulweges zu Fuß zurücklegen.
  - **Eltern sollten** im Straßenverkehr **Vorbild** sein und sich daher immer an die Verkehrsregeln halten.
  - Auch über den ersten Schultag hinaus sollten Eltern ihre Kinder begleiten und später gelegentlich aus dem Hintergrund heraus kontrollieren, ob die Kleinen das Gelernte umsetzen.
  - **Hektik vermeiden!** Impulsives Verhalten kann z. B. beim Überqueren von Straßen eine wesentliche Rolle spielen, besonders wenn das Kind unter Zeitdruck gerät.  
Oft ist schon das frühe Aufstehen eine große Umstellung. Deshalb sollte auch der neue Tagesrhythmus schrittweise trainiert werden.
- Genauso wichtig:** Genügend Schlaf. Denn nur dann ist ein Kind fit für den Alltag im Verkehr.
- Kinder sollten dem Wetter und der Jahreszeit **entsprechend gekleidet** sein - Kapuzen behindern oft die freie Sicht, Jacken und Ranzten sollten **reflektierende Stellen** haben.  
Kinder sollten zu ihrer eigenen Sicherheit **Warnwesten** tragen → **Sicherheit durch Sichtbarkeit**. Dadurch ist **Ihr Kind** für andere Verkehrsteilnehmer eindeutiger und früher zu erkennen!
- Beispiel:** Kind mit Warnweste → ist schon ab 150 Meter Entfernung erkennbar  
Kind ohne Warnweste → ist erst ab 30 Meter Entfernung erkennbar
- Hinweis:** Der Anhalteweg eines Pkw bei 50 km/h beträgt ca. 28 Meter.

Ich vertraue auf Ihre Mitarbeit.

Ihre Verkehrssicherheitsberater  
Erhard Linhart, PHK

